



VORTRAG UND DISKUSSION ZUM THEMA

KRIEG

Veröffentlicht am 03.04.2023 u

Kriegsspuren in der Seele?



Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Stockelsdorf und die Buchhandlung Bücherliebe greifen am Donnerstag den 27. April 2023 ein bewegendes Thema auf: Kriegsenkel:innen.

Karten können zum Preis von 10 € ab dem 04.04. in der Buchhandlung Bücherliebe erworben werden.

Emotionale Spuren und Traumatisierungen aus der NS-Zeit und dem Krieg können in den Nachkriegsgenerationen noch weiterwirken.

„Unsere Kriegskind-Generation konnte sich und ihre eigenen Bedürfnisse nie kennen lernen, sie musste ihre Gefühle in Schach halten ebenso wie später die Vitalität ihrer Kinder, damit ihre alten Wunden nicht wieder aufreißen. Darum haben die Kriegsenkel häufig nicht erfahren, was wichtig ist: willkommen zu sein und ernst genommen zu werden. Sie empfinden oft Unbehagen und Schrecken, die sie nicht greifen können, Zukunftsängste und Unsicherheit in den Fragen der Identität und in Lebenszielen“, so die Referentin Mari Böhrk- Martin.

Sie hat als Pastorin 25 Jahre die TelefonSeelsorge Lübeck geleitet und dadurch Generationen von Kriegskindern und Kriegsenkeln und deren Nöte am Telefon begleitet.

Heute arbeitet Mari Böhrk-Martin unter anderem als Traumatherapeutin, Lebensberaterin und Supervisorin und ist Expertin für transgenerationale Weitergabe von Traumata.

Kriegsenkel:innen suchen nach Versöhnung mit der Vergangenheit und nach neuer Lebenskraft. Mari Böhrk-Martin geht unter anderem auf diese Fragen ein: „Was haben meine Vorfahren im Nationalsozialismus, im Krieg und danach erlebt und erlitten? Wie erleb(t)e ich das Verhältnis zu meinen Eltern/Großeltern? Komme ich aus einer deutschen Schweigefamilie? Wo kommen meine Tics her: hamstern, nie rechtzeitig loskommen, Angst allein wohin zu fahren, die Neigung zu harten Haltungen? Woher kommen meine diffusen Scham- und Schuldgefühle, nicht gut genug zu sein, nicht wirklich dazuzugehören, die mich daran hindern, mal einfach glücklich zu sein?“. Die Referentin beschreibt transgenerationale Weitergabe von Traumata, unbewusste „Aufträge“ und Glaubenssätze, und zeigt auf, wie man sich aus dem Kriegsenkel:innen-Dasein befreien und dieses schwierige Erbe zu einem Schatz für die Zukunft umwandeln kann.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Stockelsdorf, Ahrensböcker Str. 7. Karten können zum

Kriegsenkel:innen und ihre Suche nach Selbstbestimmung und Lebenskraft

**Do. 27. April 23 um 19 Uhr
im Saal der Gemeinde Stockelsdorf**



**Referentin:
Mari Böhrk-Martin**

*Evangelische Theologin, Psychotraumatologin und Traumatherapeutin,
Paar-, Familien- und Lebensberaterin, Coach und Supervisorin,
25 Jahre Leiterin der Telefonseelsorge Lübeck*

Emotionale Spuren und Traumatisierungen aus der NS-Zeit und dem Krieg können in den Nachkriegsgenerationen noch weiterwirken. Unsere Kriegskind-Generation konnte sich und ihre eigenen Bedürfnisse nie kennen lernen, sie musste ihre Gefühle in Schach halten. Darum haben die Kriegsenkel häufig nicht erfahren, was wichtig ist: willkommen zu sein und ernst genommen zu werden. Sie empfinden oft Unbehagen Zukunftsängste und Unsicherheit in den Fragen der Identität und Lebenszielen. Das Schweigen in der Familie hat sie geprägt, im Leid bleiben sie mit ihren Eltern verbunden. Kriegsenkel:innen suchen nach Versöhnung mit der Vergangenheit und nach neuer Lebenskraft. Mari Böhrk-Martin geht unter anderem auf diese Fragen ein: „Was haben meine Vorfahren im Nationalsozialismus, im Krieg und danach erlebt und erlitten? Wie erleb(t)e ich das Verhältnis zu meinen Eltern/Großeltern? Komme ich aus einer deutschen Schweigefamilie? Wo kommen meine Tics her: hamstern, nie rechtzeitig loskommen, Angst allein wohin zu fahren, die Neigung zu harten Haltungen? Woher kommen meine diffusen Scham- und Schuldgefühle, nicht gut genug zu sein, nicht wirklich dazuzugehören, die mich daran hindern, mal einfach glücklich zu sein?“. Die Referentin beschreibt transgenerationale Weitergabe von Traumata, unbewusste „Aufträge“ und Glaubenssätze, und zeigt auf, wie man sich aus dem Kriegsenkel:innen-Dasein befreien und dieses schwierige Erbe zu einem Schatz für die Zukunft „reframen“ kann.

Eintritt 10 €, Vorverkauf ab 04.04. in der Bücherliebe. Mit Büchertisch der Buchhandlung Bücherliebe

Veranstalterinnen:



**Gleichstellungsbeauftragte
der Gemeinde Stockelsdorf**



Preis von 10 € ab dem 04.04. in der Buchhandlung Bücherliebe erworben werden.